

## Maßnahmen am Objekt Westenbrücke 4

Aus dem Energiebericht ist auf Seite 2 der allgemeine IST-Zustand in der Baubeschreibung dargestellt, nebst allen Bauteilen.

Aus den einzelnen Varianten geht hervor, wie sich das Gebäude zu einem KFW Standard entwickeln wird.

Im Wesentlichen lassen sich die Optimierungselemente wie folgt darstellen:

1. Dachsanierung, als Aufdach-, Zwischensparren System, mit neuer Dacheindeckung. Innen mit GKB-Ausgekleidet, damit ein Nutzraum entsteht.
2. Die Gebäudehülle, die derzeit auf der Außenseite mit Naturschiefer bedeckt ist, inklusive Holz Verzierungen, soll entfernt werden. Sofern am Tragwerk Reparaturen durchgeführt werden müssen, werden diese Elemente ersetzt.  
In diesem Zuge sollen die Fenster ebenfalls durch hochwertige, Schalldämmende Fenster mit integriertem Rolladensystem ersetzt werden. Die Montage erfolgt auf Höhe der geplanten Dämmschicht, um Wärmebrücken zu reduzieren. Die Rollos sollen einen elektrischen Antrieb erhalten. Als Dämmstoff ist Mineralwolle vorgesehen, der auf einer Tragkonstruktion, die über das Fachwerk installiert wird, verklebt werden kann.  
  
Der Stall ist in Teilen massiv errichtet, erhält größere Fensteröffnungen, somit ebenfalls neue Schalldämmende Fenster. Zusätzlich wird eine Dämmung, wie am Hauptgebäude, aus Mineralwolle angebracht. Die Giebelwand des ehemaligen Stalls, wird mit Holzfaserplatten gedämmt, damit ein einheitliches Bild entsteht.
3. Die Wärmeübertragenden Fußbodenflächen werden mit einer Wärmedämmung aufgewertet, soweit notwendig ausgeglichen. Im EG und den beiden Zwischenebenen ist geplant eine Fußbodenheizung zu installieren.
4. Als Heiz-, und Kühlsystem soll ein Wärmepumpen System die notwendige Energie zur Verfügung stellen, damit eine gleichmäßige Temperierung aller Räume sichergestellt werden kann.
5. Da es sich um ein Nicht-Wohngebäude handelt, sollen Pro Etage lediglich Sanitäre Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden, mit einer Räumlichen Trennung nach Geschlecht. Eine Duschzelle wird vorgesehen, bei Bedarf aktiviert.  
Im DG wird ein Sanitärbereich eingerichtet, um gegebenenfalls eine andere Nutzung der Flächen sicherstellen zu können.
6. Im gesamten Gebäude werden die Elektroleitungen ersetzt, alle Räume mit einem Hochleistungsnetzwerk versehen, nebst einer Gebäudeleittechnik, um einen optimierten Betrieb sicher zu stellen.
7. Weiterhin ist angedacht das Gebäude mit Sicherheitstechnik auszustatten:
  - a. Notstrom Versorgung für den Sickerschacht
  - b. USV für das PC-Sicherheitssystem
  - c. Kamera Überwachung
  - d. Schließanlage

## Maßnahmen am Objekt Westenbrücke 4

8. Alle Innenflächen des Gebäudes werden vom Altbestand an Farben, nicht tragfähigem oder kontaminierten Putzflächen, befreit. Soweit notwendig aufbereitet und nur noch mit Farbe überarbeitet.
9. Es ist geplant, für die Mitarbeiter einen Sozialbereich zu schaffen, in dem die MA ihre Pause verbringen können. Nebst einer Kochgelegenheit, um ev. Speisen aufwärmen zu können.
10. Alle Räume, in denen eine erhöhte Wärmebelastung durch Sonneneinstrahlung oder PC-System unterliegen, sollen mit einem Kühlsystem ausgestattet werden.
11. Es ist nicht angedacht am Hauptgebäude die räumliche Situation zu modifizieren, lediglich derzeit geschlossene Durchgänge sollen wieder eröffnet werden. Im ehemaligen Stall soll das Großraumbüro (Zwischengeschoss) mit Bearbeiter Inseln eingerichtet werden. Nebst mehreren Besprechungsräumen (EG) die zu einem großen Raum erweitert werden können.